

Chronik : vom 1. Juli 1969 bis 30. Juni 1970

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **10 (1971)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom 1. Juli 1969 bis 30. Juni 1970

5. Juli: Der Sängerverein Obermeilen veranstaltet in der Schulhausanlage Obermeilen ein Sommernachtsfest. — 5./6. Juli: Dem Grümpelturnier ist trotz schlechtem Wetter ein voller Erfolg beschieden. — 19. Juli: Der Gemeinderat behandelt verschiedene Anträge, die der Gemeindeversammlung unterbreitet werden sollen, unter anderem den Erwerb eines Areals vor dem Gasthaus Sternen (Pumpwerk), den Beitritt zur «Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel», den Kredit für die Kanalisation Haltenstrasse sowie die Festlegung neuer Bau- und Niveaulinien. An den Fehlbetrag der Zürichseeschiffahrtsgesellschaft (1968: rund 200 000 Franken) hat die Gemeinde Meilen einen Beitrag von rund 6 000 Franken zu leisten.

Juli 1969

Die Gemeinde Meilen beschliesst, an der von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für den Wald angeregten Aktion gegen die Verschmutzung der Landschaft mitzumachen und die Gesundheitskommission mit der Aufgabe zu betrauen. — 18. August: Stapellauf der neuen Zürichseefähre «Schwan» in der Werft Wollishofen. — 30. August: Jungfernfahrt der Fähre, verbunden mit einem grossen Volksfest.

August

6./7. September: Das traditionelle Volksschiessen, vom Kleinkaliberschuessverein organisiert, wird im üblichen Rahmen durchgeführt. Wiederum ist eine rege Beteiligung von Damen und Herren zu verzeichnen. — 14. September: In der kantonalen Abstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechts auf Gemeindeebene werden in Meilen 862 Ja und 635 Nein abgegeben. In die Werkkommission wird mit 612 Stimmen der von der Freisinnigen Partei vorgeschlagene Christoph Maag gewählt; auf den Kandidaten des Landesrings der Unabhängigen, Albert Frei, entfallen 413 Stimmen. — 16. September: Auf der Ormis findet bei prachtvollerem Wetter der Sporttag der Meilener Schulen statt. — 20. Septem-

September

ber: Am Vorabend des Bettages ertönen erstmals die neuen Glocken der katholischen Kirche, nachdem der Stundenschlag bereits zu Anfang September eingerichtet worden ist. — 22. September: Die zur Ueberprüfung der Einrichtung einer Kinderkrippe oder eines Kinderhortes in Meilen eingesetzte Studienkommission des Frauenvereins bejaht die Bedürfnisfrage, nachdem auf einen ersten Aufruf hin (Zeitungsinserat und Anschläge in Fabriken) über 35 Anmeldungen eingegangen sind. — 26. September: Im «Löwen» wird bei reger Beteiligung der Bevölkerung ein öffentlicher Ausspracheabend durchgeführt, an welchem die Behördemitglieder Red und Antwort stehen. Besonderes Interesse erwecken die Fragen nach dem Bau eines Hallenbades, Strassenbauprobleme und die Schaffung einer Musikschule.

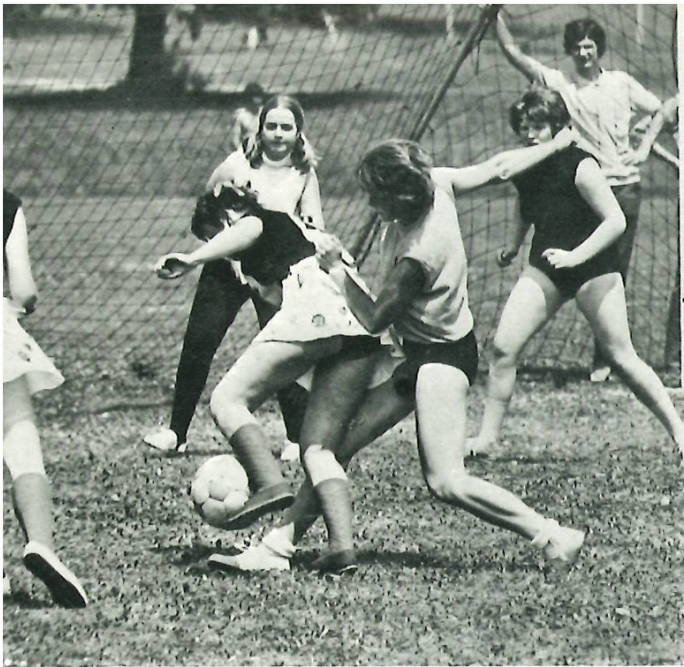
Oktober

7. Oktober: Auf dem Schulhausplatz musiziert das durch Radio und Plattenaufnahmen bekannt gewordene Bataillonspiel des Geb. Füs. Bat. 109 («Seebataillon»). — 8. Oktober: Oeffentliche Beurkundung eines Kaufvertrages zwischen der Gemeinde und den Erben Hochstrasser über den Erwerb eines rund 6 000 m² umfassenden Grundstückes im Gebiet der «Chorherren» (Seehalde). — 10. Oktober: Dem in der «Zürichsee-Zeitung» veröffentlichten Auszug aus dem Jahresbericht des Sanatoriums Hohenegg ist zu entnehmen, dass die Errichtung einer eigenen Psychotherapiestation geplant ist. — 14. Oktober: Der Gemeinderat stimmt einer vierten Umbauetappe im Hotel «Löwen» zu, in welchem die Küche, Gastzimmer und Personalzimmer renoviert werden sollen. Ferner ist der Ausbau der Garderobe sowie der Einbau einer Vierzimmerwohnung für den Pächter und die Erstellung einer Buffetanlage im 1. Stock projektiert. Die Kosten werden auf 387 000 Franken veranschlagt. Wegen der Bauarbeiten für das neue Strandbad Feldmeilen muss der Badebetrieb in Feldmeilen im Sommer 1970 eingestellt werden. — 15. Oktober: Auf dem Schulhausplatz Dorf findet die jährliche Viehausstellung statt. Ueber 200 Kühe, Kälber und Stiere werden zur Prämiiierung gebracht. — 15./16. Oktober: In der Nacht wird eine Uebersetzübung des Inf. Bat. 26 über den Zürichsee durchgeführt. Mit drei Extrafahrten transportiert die neue Fähre einen Teil der Einheit, vor allem schwere Fahrzeuge, von Horgen nach Meilen. — 25. Oktober: In der Aula des Schulhauses Allmend findet ein Ausspracheabend der reformierten Kirchgemeinde statt. Das Hauptreferat über die heutige Theologie hält Prof. Eduard Schweizer. Anschliessend wird ein Podiumsgespräch durchgeführt, dem Gruppengespräche über notwendige praktische Schritte in Kirche und Alltag folgen. — 28. Oktober: Der Gemeinderat genehmigt grundsätzlich das Budget des Politischen Gutes für 1970. Dem Veloclub Meilen, der mit der Durchführung der Schweizerischen Querfeldeinmeisterschaft betraut ist, wird für die Anschaffung von Preisen ein Beitrag von 500 Franken gewährt. Der Firma Liliput AG wird erlaubt, den La-

denschluss ihres Detailgeschäftes an der Dorfstrasse an zwei Werktagen vor Weihnachten ausnahmsweise bis auf 21 Uhr hinauszuschieben.

8.—16. November: Im Schulhaus Allmend werden die Arbeiten des Lehrlingswettbewerbs der Bezirke Horgen und Meilen ausgestellt, an dem sich über 400 Lehrlinge aus 12 Berufsgruppen beteiligten. — Am 9. November findet unter der Leitung zweier Fachlehrkräfte der Berufsschule Horgen ein Wettschaufrisieren statt. An einer kleinen Feier im Restaurant «Blumental» wird von zahlreichen Referenten der Wert handwerklicher Arbeit gewürdigt. — 10. November: Die Konferenz der Präsidenten und Verwalter aller selbständigen Güter beantragt der Budgetgemeinde, die Steueransätze für die einzelnen Güter im Jahre 1970 wie folgt festzusetzen: Politisches Gut 64½%; Schulgut 50%; Armengut 1½%; Reformiertes Kirchengut 12%, Katholisches Kirchengut 15%. Der Gesamtsteuerfuss für 1970 bleibt mit 128 beziehungsweise 131% unverändert. — 11. November: Beginn der traditionellen «Sternaktion», an der sich rund 50 Fachgeschäfte beteiligen. — 11. November: Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines neuen Sanitäts- und Kommandopostens für den Zivilschutz von Feldmeilen zu. Das Vorprojekt über den Ausbau der Schwabachstrasse, das die Erstellung einer 7,5 m breiten Fahrbahn mit beidseitigen Trottoirs von 2 m Breite vorsieht, wird genehmigt. Ferner heisst der Gemeinderat die Bewilligung eines einmaligen Beitrages an die Erstellung eines gemeinsamen Pumpwerkes in Herrliberg gut (50 000 Franken) und eines jährlich wiederkehrenden Beitrages von 1 500 Franken an die Unterhaltskosten. — 14. November: Die Feuerwehr Meilen beteiligt sich an der Bezirkspikettübung in Herrliberg, an der auch Mannschaften aus Küsnacht und Erlenbach teilnehmen. Die Übung basiert auf der Annahme, dass auf dem Dorfplatz ein Heizoeltankwagen umkippte, Oel in die Kanalisation floss und zwei Häuser in Brand gerieten. — 17. November: Das im «Bau» tagende Frauenforum wird von Gemeindepräsident Kloter über Aufbau und Organisation der Gemeinde orientiert. Anschliessend wird eine sponorierte Gemeindeversammlung durchgeführt, in welcher Frauen mit der Handhabung der direkten Demokratie vertraut gemacht werden. — 20. November: Bei mässiger Beteiligung findet im «Löwen» eine Orientierungsversammlung des Gemeindevereins über die am 30. November zur Abstimmung gelangenden Vorlagen statt. — 22. November: Die Junge Kirche veranstaltet im Singsaal des Allmend-Schulhauses einen Kirchgemeindeabend unter dem Motto «Meilen hilft Tschlin». Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, einer Bergbauernfamilie im kleinen Unterengadiner Dorf Tschlin zu helfen. — 25. November: Der Gemeinderat stimmt der von der Wachtvereinigung Obermeilen beabsichtigten Errichtung eines Robinsonspielplatzes auf einem gemeindeeigenen Grundstück an der Dollikerstrasse zu (altes Kläranlageland)

November



Harter Kampf am Grümpelturnier vom 5./6. Juli 1969

Am Sporttag der Meilener Schuljugend, 16. September 1969

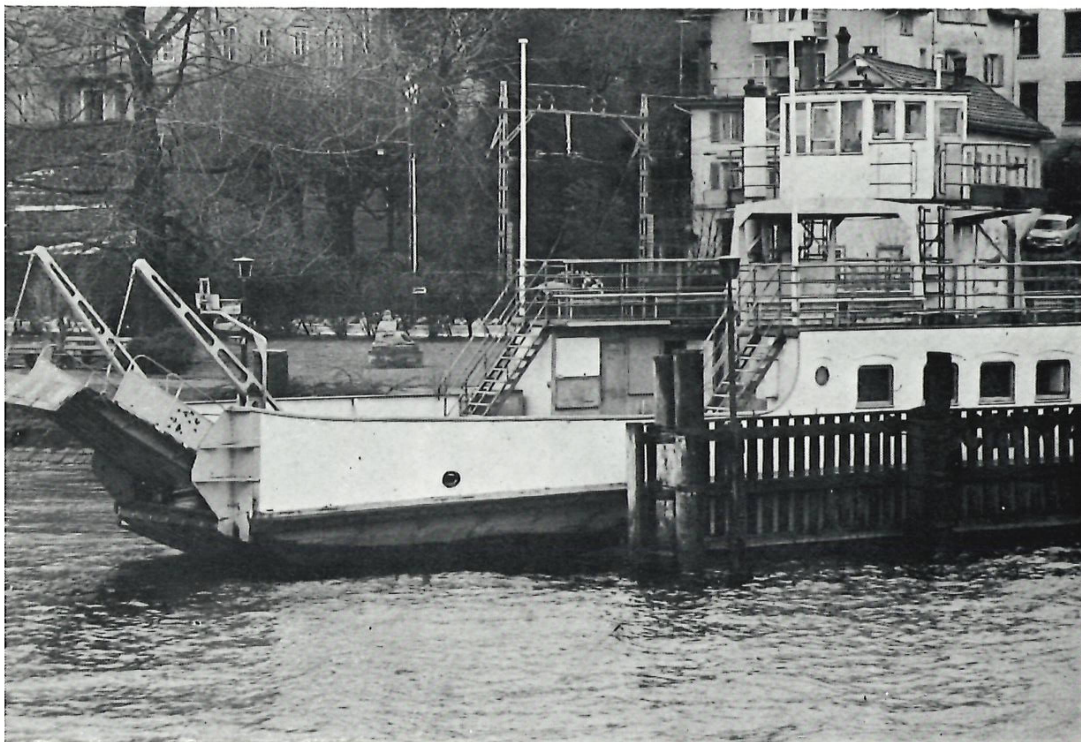
Jugend und Prominenz aktiv am Eröffnungstag (6. Juni 1970) des Vita-Parcours im Bruederhal

Der «Sternen» wird Wohnheim für Lehrlinge. Einweihung 14. April 1970

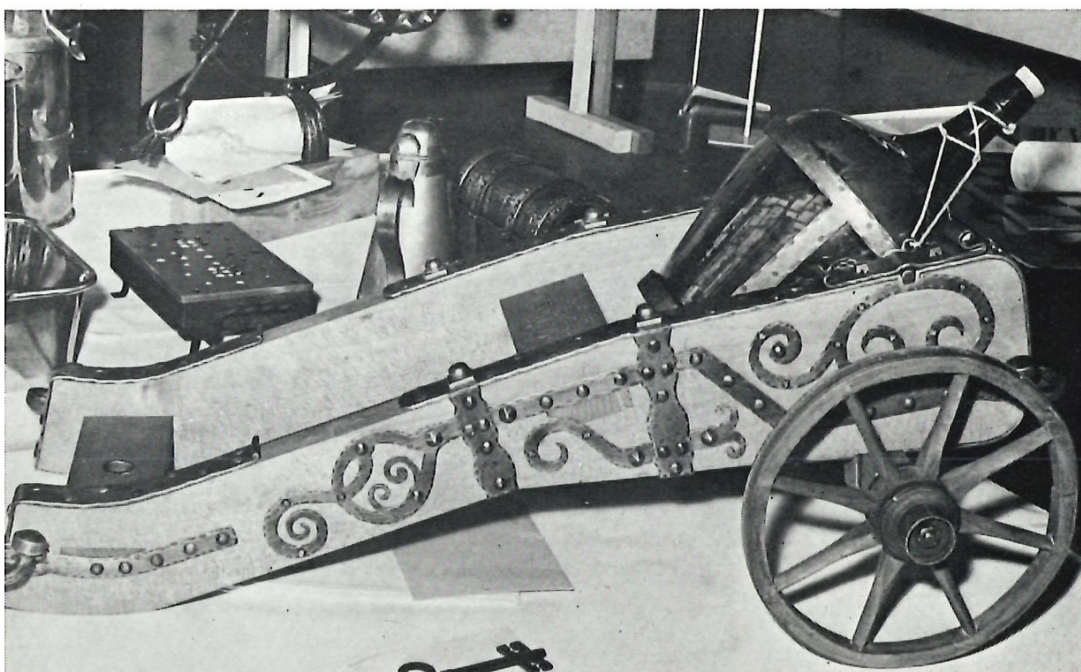




Schöne
Ueberbauung
«Wampflen»



Die alte Fähre
verlässt Horgen,
um in Bäch Kies-
schlepper zu
werden.
6. März 1970



Tüchtige Jugend
am Werk! Pracht-
stücke an der
Ausstellung des
Lehrlings-Wettbe-
werbs im Schul-
haus Allmend
8.—16. Nov. 1969

und stellt einen Beitrag von 1 500 Franken aus dem politischen Gut in Aussicht. Grundsätzlich gutgeheissen wird ferner die Errichtung einer neuen kleinen Bootshaabe in Feldmeilen auf genossenschaftlicher Basis; verschiedene Details sind jedoch noch abzuklären, und die vorgelegten Statuten sind einer genauen Prüfung zu unterziehen. An das vom Handwerks- und Gewerbeverein herausgegebene neue originelle Telefonverzeichnis 1970/71 mit vielen im öffentlichen Interesse liegenden Hinweisen wird zu Lasten des Politischen Gutes ein Beitrag von 200 Franken gewährt. Einer Aenderung der Gemeindeordnung mit einer Neuorganisation der Zivilschutzkommission und Festlegung einer detaillierten Kompetenzabgrenzung wird zuhanden der nächsten Urnenabstimmung vom 1. Februar 1970 zugestimmt. Auf Gesuch des kantonalen Kaminfegermeisterverbandes hin wird auf 1. Januar 1970 eine Teuerungszulage von 8% auf dem Kaminfegertarif bewilligt.— 30. November: Die Meilener Stimmberechtigten stimmen der Einführung des Frauenstimmrechtes auf Gemeindeebene mit 869 Ja gegen 457 Nein zu. Mit 890 Stimmen wird Hans Zambon als neues Mitglied der Schulpflege gewählt. Die Erhöhung der gemeinderätlichen Finanzkompetenzen wird mit 785 Ja gegen 504 Nein gutgeheissen. Ebenfalls angenommen wird der Kredit von rund 700 000 Franken für den Erwerb der Grundstücke in der «Chorherren», und zwar mit 914 Ja gegen 396 Nein.

Dezember

1. Dezember: Die Schulpflege beschliesst, den Französischunterricht an der Mittelstufe im neuen Schuljahr weiterzuführen, nachdem die von Fachleuten durchgeführten Tests gezeigt haben, dass bis jetzt recht gute Resultate erzielt worden sind. Der Versuch wird dieses Mal in allen vierten Klassen begonnen. — 6. Dezember: Im Schulhaus Allmend findet der «HIDUKA-Bazar» statt, dessen Ertrag für ein Heim für zerebral gelähmte Kinder in Rutschwil (ZH) bestimmt ist. Die zum Verkauf angebotenen Ausstellungsgegenstände wurden von den Klassen des Allmendschulhauses hergestellt. — 14. Dezember: Die Reformierte Kirchgemeindeversammlung bewilligt einen Beitrag von 25 000 Franken an die Aktion «Brot für Brüder», der jährlich wiederkehrend in das Budget aufgenommen werden soll. Ferner wird in Abänderung des Voranschlages 1970 ein einmaliger Beitrag in der Höhe von ebenfalls 25 000 Franken an die Aktion «Brot für Brüder» aufgenommen. Das so ergänzte Budget wird mit 31 gegen 23 Stimmen verabschiedet. — 16. Dezember: Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass auf Grund der regierungsrätlichen Verordnung vom 9. Januar 1969 eine Veränderung an allen Rieden, Tümpeln, Sumpfgebieten, Hecken und Feldgehölzen, welche den geschützten Tieren und Pflanzen als Nahrungsquellen, Brut- und Nistgelegenheiten dienen, einer Bewilligung der Baudirektion bedarf. Nachdem dieser Verordnung im Bezibüelriet nicht nachgekommen worden ist, erwägt der Gemeinderat, ob er selbst eine Unterschutzstel-

lung dieses Gebietes an die Hand nehmen will. — 19. Dezember: Die Gemeindeversammlung heisst die Voranschläge der öffentlichen Güter gut. Bei einem mutmasslichen Steuereingang von 6,3 Millionen Franken bleibt der Steuerfuss unverändert auf 128 beziehungsweise 131%. Für die Renovationsarbeiten im «Löwen» wird mehrheitlich ein Kredit von 387 000 Franken bewilligt. Ausserdem stimmt die Versammlung den Projekten für eine neue Schulhausanlage in Feldmeilen und eine neue Turnhalle in Obermeilen zu. — 20./21. Dezember: Das fertiggestellte Wohnhaus und die Scheune der Liegenschaft am Vorderen Pfannenstiel werden zur Besichtigung freigegeben.

1. Januar: Neufestsetzung der Grenzen zwischen den Pfarrkreisen I und II. — 6. Januar: Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von 20 000 Franken für die Schaffung von Planungsunterlagen für die Erweiterung der Schulhausbauten auf der Allmend, zusammen mit der Errichtung einer Kunsteisbahn, Sportanlagen, Freizeitanlagen, Parkplätzen und einem Hallenbad, über dessen Standort allerdings noch verschiedene Varianten vorliegen (Ormis oder beim Strandbad). Der Volkshochschule wird ein jährlicher Beitrag von 850 Franken zugesprochen.

Januar 1970

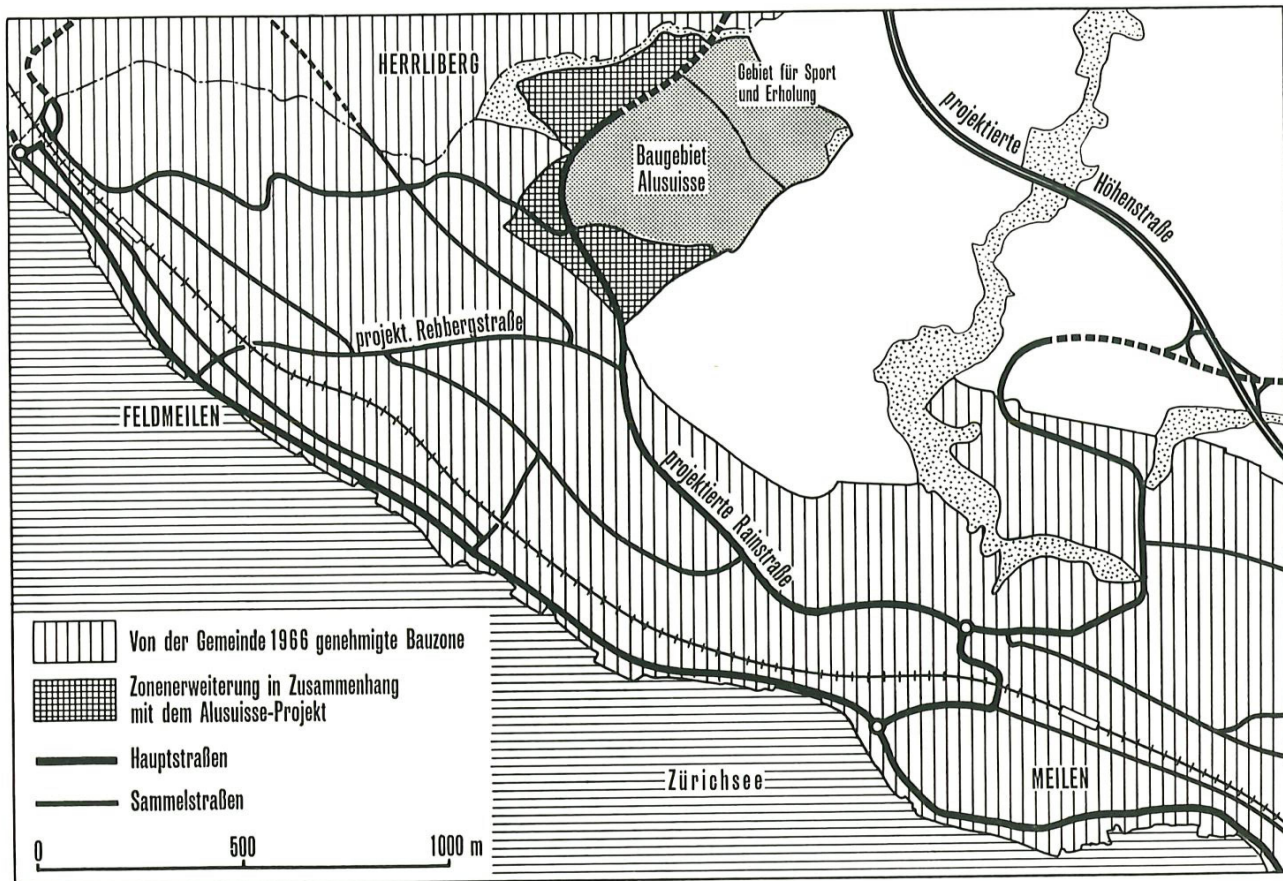
Meilen und die Alusuisse

Am 13. Januar findet eine Pressekonferenz über die geplante Verlegung der Zentralverwaltung der Alusuisse nach dem Eichholz in Feldmeilen statt. Gemeindepräsident Kloter sowie die Gemeinderäte Gessert und Hauser orientieren über die Einzelheiten des umfangreichen Projekts.

Gemeindepräsident Theodor Kloter wies zu Beginn darauf hin, dass das Projekt der Alusuisse in der Wirtschaftsgeschichte des Raumes Zürich einmalig dastehe. Bisher habe noch kein derartiges Grossunternehmen den Entschluss gefasst, seinen Geschäftssitz von der Stadt auf die Landschaft zu verlegen. Im Interesse einer wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Entflechtung stehe der Gemeinderat einer Uebersiedlung der Alusuisse nach Meilen ausgesprochen positiv gegenüber. Diese Auffassung werde auch vom Regierungsrat und den Regionalplanern geteilt. Gemeindepräsident Kloter betonte, dass dem Konzern lediglich erlaubt werden soll, seine Verwaltung und eventuell seine Forschungsabteilung, nicht aber einen Fabrikationsbetrieb nach Meilen zu verlegen.

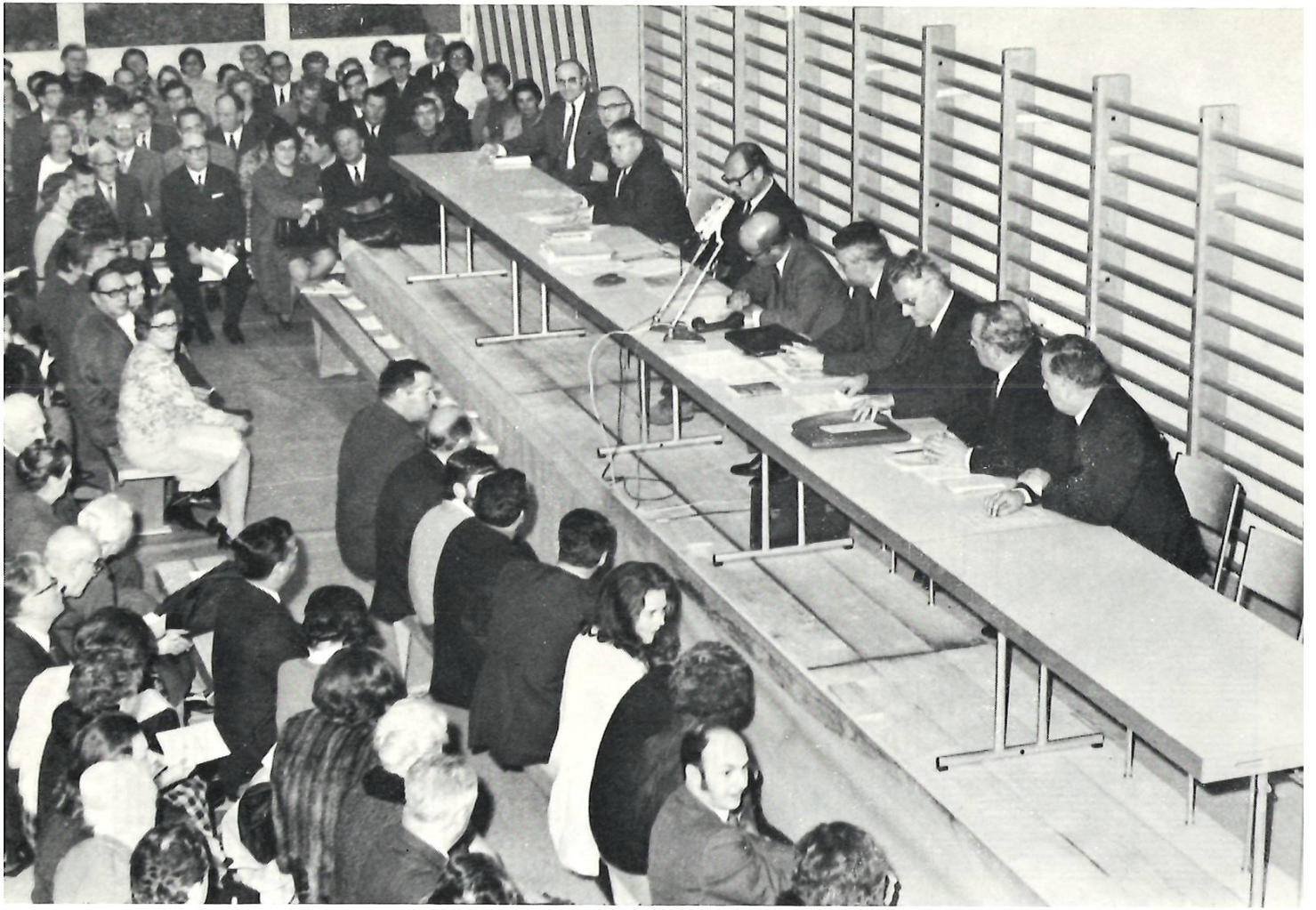
Das neue Verwaltungszentrum soll anfänglich von rund 1200 Angestellten belegt werden. Die Behörde schätzt, dass ungefähr 400 Alusuisse-Angehörige in Meilen ihren Wohnsitz nehmen werden. Es sei jedoch nicht zu erwarten, dass die Ge-

meinde dadurch ausserplanmässige finanzielle Mehrbelastungen zu tragen habe, da die Angestellten der Alusuisse mit ihren Steuern durchaus in der Lage seien, notwendige öffentliche Bauten wie Schulhäuser selbst zu bezahlen. Bauvorstand Hans Gessert erklärte, dass es der Alusuisse unmöglich gewesen sei, innerhalb der heutigen Bauzone ein für ihre Zwecke geeignetes Areal zu finden. Da die Gesellschaft die Erschliessungsarbeiten mit eigenen Mitteln be-



streiten wolle, sei gegen die Wahl eines Bauplatzes im Eichholz nichts einzuwenden. Der generelle Gesamtplan sehe ohnehin vor, dieses Gebiet früher oder später einzuzonen. Mit den finanziellen Aspekten befasste sich Gemeinderat Hans Hauser. Aus dem Verkauf eines für das Bauvorhaben benötigten Grundstückes im Eichholz erziele die Gemeinde einen Gewinn von rund 2,1 Millionen Franken. Ausserdem würden ihr als Grundstücksgewinnsteuern 2,5 bis 3 Millionen Franken zufließen. Die Behörde sei der Auffassung, dass diese Erträge für den Erwerb von neuem Land eingesetzt werden sollen. Eine Entlastung für den Gemeindehaushalt in der Grössenordnung von 11 bis 13 Millionen Franken würde die Uebernahme von Strassenbauten durch die Alusuisse bedeuten, da die Gemeinde in Zukunft auf den Bau dieser Strassen nicht verzichten könnte.

Eine rosige Bilanz ergibt auch die Betrachtung der zu erwartenden Steuererträge. Nach Angaben von Finanzvorstand Hauser hätte die Alusuisse im Jahr 1969 bei einem Vermögen



Gemeindeversammlung vom 25. März 1970 im Schulhaus Allmend

von rund 600 Millionen Franken 460 000 Franken an die Gemeindekasse abliefern müssen. Und für das Jahr 1975 rechnet der Konzern mit einem Vermögen von 800 bis 1000 Millionen Franken.

Das Projekt

Die Alusuisse beabsichtigt, in einer ersten Bauetappe bis 1975 im Eichholz einen Gebäudekomplex mit 1600 Arbeitsplätzen zu erstellen. In dieser Disposition ist eine grössere Reserve eingeplant, rechnet doch das Unternehmen damit, dass die Hauptverwaltung in fünf Jahren erst rund 1200 Angestellte beschäftigen werde. Die Alusuisse möchte schon heute im vorgesehenen Baugebiet ein rund 20 bis 22 Hektaren grosses Areal erwerben, um ihren Geschäftssitz in einem späteren Zeitpunkt ohne Schwierigkeiten ausbauen zu können. Für den grössten Teil des vorgesehenen Baugebietes ist der Landerwerb bereits sichergestellt. Noch ausstehend ist der Kauf eines der Gemeinde Meilen gehörenden Grundstückes von 48 723 m². Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgern, diese Parzelle zu einem Quadratmeterpreis von Fr. 60.— an die Alusuisse zu veräussern. Im Jahre 1960 hatte Meilen dafür Fr. 18.— pro Quadratmeter bezahlt.

Um das Projekt zu verwirklichen, muss eine Teilbauordnung erlassen werden. Der Gemeinderat hegt grundsätzlich Bedenken gegen eine solche Erweiterung der Bauzone. Im vorliegenden Fall gab er aber dennoch seine Zustimmung, weil die Bauzone kein zusammenhängendes Areal des benötigten Ausmasses aufweist. Als Gegenleistung für die vorzeitige Einzonung hat die Alusuisse die vollen Erschliessungskosten zu übernehmen.

Das Baugebiet wird nordwestlich abgegrenzt durch die geplante Rainstrasse, die Meilen mit der projektierten Höhenstrasse verbinden soll, nordöstlich durch einen noch zu erstellenden Fussweg, südöstlich durch die Schwabachstrasse und südlich durch den Eichholzweg. Das gesamte Areal soll in die Zone für dreigeschossige Wohnbauten aufgenommen werden. Um eine Verbindung zur bestehenden Bauzone herzustellen und die neue Einzonung abzurunden, beantragt der Gemeinderat, auch einige angrenzende Flächen für Wohnbauten freizugeben.

Für die Erstellung von Gebäuden für Forschungszwecke ist neben dem Erlass einer Teilbauordnung auch die Genehmigung einer Spezialbauordnung notwendig. Zum Schutz der Umgebung soll darin ausdrücklich bestimmt werden, dass die Errichtung von Fabrikationsbetrieben nicht gestattet ist. Ferner wird verlangt, dass den Anforderungen des Landschaftsschutzes gebührend Rechnung getragen wird. Zur Begutachtung der Projekte muss die Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission beigezogen werden.

Sämtliche von der Alusuisse gegebenen Zusicherungen sind in einem Vertrag niedergelegt worden, den die Gemeindeversammlung zu genehmigen hat. Das Unternehmen hat sich darin bereiterklärt, die folgenden für die Erschliessung not-

wendigen Bauten zu erstellen:

Die Rainstrasse von der Rebbergstrasse bis zur Siedlung Rusterholz;

die Rebbergstrasse von der Nadelstrasse bis zur projektierten Rainstrasse;

die Meteorwasserkanäle zur Ableitung des unverschmutzten Abwassers in ein öffentliches Gewässer;

die Wasserversorgungsanlagen und

die Transformatorenstation.

Nach einer Schätzung des beauftragten Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten auf rund 11 bis 13 Millionen Franken. Die Alusuisse wurde verpflichtet, auch eventuelle Mehrkosten zu übernehmen.

Der Vertrag mit dem Konzern sieht weiter vor, dass ein rund sechs Hektaren grosses Gebiet für Sport und Erholung reserviert bleiben muss. Auf der einen Hälfte dieses Areals wollen Alusuisse und Meilen gemeinsame Anlagen erstellen, die der Bevölkerung offenstehen sollen. Es ist vorgesehen, dass zu diesem Zweck eine einfache Gesellschaft gebildet wird, an der sich beide Partner zu 50 Prozent beteiligen. Das Land ist von der Alusuisse unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Im übrigen Teil des Sport- und Erholungsgebietes hat das Unternehmen neben betriebseigenen Freizeitanlagen ein öffentliches Hallenbad zu erstellen. Es ist ausserdem verpflichtet, für Spaziergänger und Badbenützer über das Wochenende und am Abend 500 Parkplätze unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Anfänglich stand die Absicht im Vordergrund, im Eichholz ein gross angelegtes Sportbad zu bauen. Wegen der peripheren Lage entschied sich jedoch der Gemeinderat für die Planung von zwei dezentralisierten, kleineren Hallenbädern. Die Alusuisse ist nun gewillt, nicht nur auf ihrem Areal ein Bad mit einem mindestens 25 mal 12 Meter grossen Becken und einem Lehrschwimmbecken zu errichten, sondern auch an den Bau eines zweiten Hallenbades einen einmaligen Pauschalbeitrag von einer Million Franken zu bezahlen. Ueber den Standort dieser Anlage kann die Gemeinde frei entscheiden.

Das von der Gemeindeversammlung zu genehmigende Vertragswerk zwischen der Alusuisse und der Gemeinde Meilen enthält ausserdem Bestimmungen zur Sicherung der Finanzierung der Erschliessungsbauten und der Durchführung des gesamten Bauvorhabens. Einige spezielle Abmachungen verdienen hervorgehoben zu werden:

Mit der Erstellung der Hochbauten darf das Unternehmen erst beginnen, wenn die projektierte Rainstrasse und die Rebbergstrasse als Zufahrten zur Verfügung stehen;

die Alusuisse ist verpflichtet, ihr im Kanton Zürich begründetes Steuerdomizil als Holdinggesellschaft mit der Vollendung der ersten Bauetappe nach Meilen zu verlegen;

Sportplatz und
Hallenbad

Steuerdomizil
in Meilen

sie muss auch die gesamte elektrische Energie für den Betrieb des Verwaltungszentrums vom Elektrizitätswerk der Gemeinde beziehen.

Aus Rücksicht auf die Anwohner der Bünishoferstrasse wurde ferner die Abmachung getroffen, dass weder für den Bau der Anlagen noch für deren späteren Betrieb dieses Quartier von der Alusuisse durchfahren werden darf.

Am 20. Januar findet im Schulhaus Allmend ein öffentlicher Ausspracheabend über die Verlegung der Alusuisse nach Meilen statt. Gegen den Entscheid des Gemeinderates meldete sich eine starke Opposition zu Wort. Etliche Versammlungsteilnehmer erachteten die vertragliche Bestimmung, dass die Forschungsarbeiten die Nachbarn nicht stören würden, als ungenügend. Der im Saal anwesende Baudirektor der Alusuisse erklärte, dass das Unternehmen nicht mehr daran denke, im Eichholz einen Forschungsbetrieb zu erstellen. Weiter wurde die Befürchtung geäußert, die Alusuisse-Belegschaft könnte in Meilen das Übergewicht erhalten. Verschiedene Votanten forderten, dass das Eichholz als Erholungs- und Landschaftsgebiet erhalten bleiben müsse. Von Seite des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass von den voraussichtlich 1200 Angestellten höchstens 300 ihren Wohnsitz in Meilen nehmen würden. Auf längere Sicht könnten nur Freiflächen oberhalb der projektierten Höhenstrasse geschützt werden.

Gemeinde-
versammlung
über die
Alusuisse

Am 25. März nehmen fast 3000 Meilenerinnen und Meilener in zwei getrennten Räumen des Schulhauses Allmend an der grössten Gemeindeversammlung teil, die unser Dorf je erlebt hat. Es geht um das Projekt Alusuisse, über das in den Wochen zuvor zahlreiche Orientierungsabende veranstaltet und heftige Pressekontroversen geführt worden sind. Auch diese Gemeindeversammlung steht im Zeichen leidenschaftlicher Auseinandersetzungen formeller und materieller Art. Nach langer Diskussion heissen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit 1507 Ja gegen 1272 Nein die für das Projekt notwendige Zonenplanerweiterung gut. In der Schlussabstimmung billigen die Anwesenden mit 1105 Ja gegen 634 Nein die gemeinderätliche Vorlage, durch welche der Bau eines Verwaltungszentrums der Alusuisse in Feldmeilen ermöglicht werden soll. Nicht eingeschlossen ist dabei der beantragte Landverkauf im Eichholz, gegen den ein Rekurs eingereicht worden war, den der Bezirksrat geschützt hatte. Der Entscheid über das Alusuisse-Projekt ist noch der Urnenabstimmung zu unterstellen.

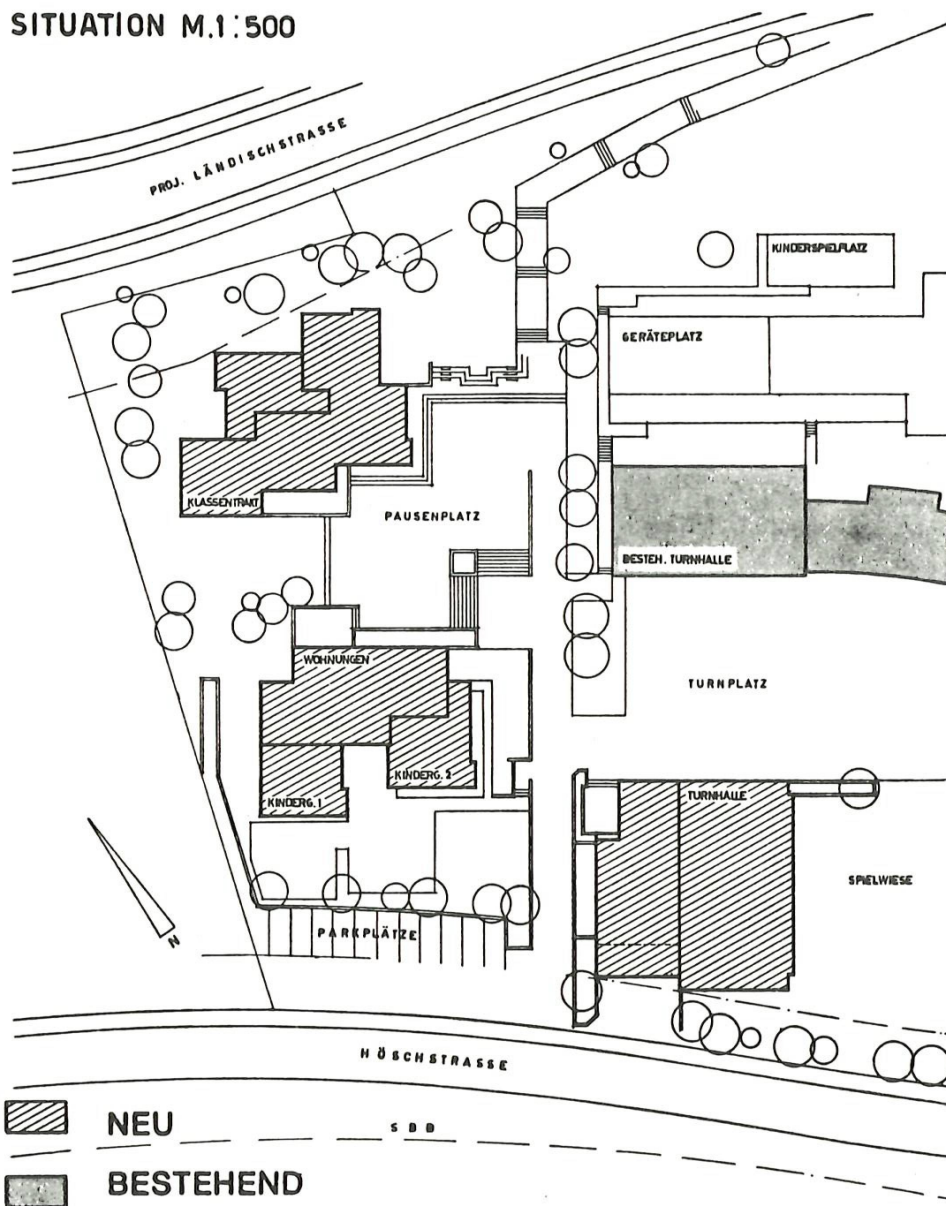
In der Folge werden eine Reihe weiterer Rekurse (insgesamt sieben) gegen die Durchführung und den Entscheid der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat eingereicht.

Anschliessend an das Alusuisse-Geschäft heisst die Gemeindeversammlung Kredite von 50 000 Franken für die Beteiligung am Herrliberger Pumpwerk Rossbach und von 230 000 Franken für den Erwerb von 18 Aren Land an der

Ecke Pfannenstielstrasse/Haltenstrasse gut. Schliesslich wird ein Tauschvertrag gebilligt, nach welchem der Kanton der Gemeinde das sogenannte Bahia-Gut in Feldmeilen gegen ein Grundstück an der Ecke Schiltrain/Rainstrasse abtritt.

22. Januar: In der Turmstube des Restaurants «Sonne» in Küsnacht wird ein Lions Club Meilen gegründet. Ziel des Klubs ist es, Männer verschiedener Berufsgattungen vom mittleren und oberen rechten Zürichseeufer zu freundschaftlichen Begegnungen und Gesprächen über öffentliche und berufliche Fragen und gemeinsamem Helfen zusammenzuführen. — 27. Januar: Als Delegierte des Gemeinderates in dem neugegründeten Verein «Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel» werden Gemeindepräsident Kloter und Bauvorstand Gessert gewählt.

SITUATION M.1:500



Erweiterung der Schulhausanlage in Feldmeilen
Primarschultrakt
Doppelkindergarten
Turnhalle

1. Februar: Die Stimmberechtigten heissen beide Kreditvorlagen der Schulgemeinde gut, und zwar die Schulhausanlage an der Höschstrasse in Feldmeilen mit rund 2 500 Ja gegen 500 Nein, die neue Turnhalle Obermeilen mit 2474 Ja gegen

Februar

533 Nein. Die Stimmbeteiligung betrug 53%. — Im Laufe des Monats Bildung eines Aktionskomitees «Für eine gesunde Entwicklung Meilens», das im Zusammenhang mit dem Alusuisse-Projekt eine gründliche Untersuchung der Vor- und Nachteile des grossen Bauvorhabens verlangt. Zur Unterstützung des Projektes bildet sich später ein Komitee «Pro Alusuisse». — 12. Februar: Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung für 1969, die mit rund 7 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben den ordentlichen Verkehr ausgeglichen abschliesst. Ferner stimmt der Rat dem Erwerb von rund 24 000 m² Land in Feldmeilen zum Preise von 140 Franken pro m² zu, das der allgemeinen Landreserve zugeschlagen werden soll. Die generellen Projekte über den Ausbau von Rebberg- und Rainstrasse werden gutgeheissen. — 12. Februar: Die von 159 Teilnehmern besuchte Wählerversammlung empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einhellig die von der Präsidentenkommission aufgestellten Nominierungen für die Behördewahl vom 8. März. — 22. Februar: In der Reformierten Kirchengemeinde findet eine Abendmusik zugunsten der Aktion «Brot für Brüder» statt.

März

6. März: Die alte Fähre «Schwan» wird zur Kibag in Bäch gefahren, wo sie weiter ihren Dienst versieht, nun als Schlepper für Kieslasten. — 8. März: Gemeindewahlen: Sämtliche vom Gemeindeverein vorgeschlagenen Kandidaten wurden gewählt. Als Gemeindepräsident wurde Theodor Kloter mit 1499 Stimmen bestätigt. Neben dem Wahlgeschäft hatte die Gemeinde auch zu einer Kreditvorlage Stellung zu nehmen. Mit grossem Mehr wurde einem Landkauf in Feldmeilen zu rund 1,2 Millionen Franken zugestimmt.

April

11. April: Die Produktion AG Meilen führt einen Tag der offenen Tür durch, an dem zahlreiche Einwohner und Auswärtige den Fabrikationsbetrieb besichtigen. — 14. April: Das Lehrlingsheim Meilen im «Sternen» wird eröffnet. Es handelt sich um eines der ersten Heime dieser Art im Kanton Zürich, das durch eine gemeinsame Anstrengung aller interessierten Kreise geschaffen worden ist. Drei Viertel der Kosten hat die öffentliche Hand (Bund, Kanton und die elf Gemeinden des rechten Seeufers) aufgebracht; Industrie, Gewerbe und gemeinnützige Institutionen zeichneten einen wesentlichen Teil des Restbetrages. Das Heim, das zunächst über 22 Schlafplätze verfügt, soll später auf 30 Plätze erweitert werden. — 14. April: Der Regierungsrat richtet der Gemeinde zur Freihaltung der «Chorherren» einen Staatsbeitrag von 271 680 Franken aus. — 26. April: Zweiter Teil der Gemeindewahlen: Bei der Neubestellung der Schulpflege wird Willy Demuth mit 1526 Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Neu in die Schulpflege werden gewählt: Adolf Brupbacher, Peter Frei, Hermann Kunz und Frau Dr. Schmidhauser. Die bisherigen Schulpfleger werden in ihrem Amte bestätigt. Bei der Neubesetzung eines Mandats in der Armenpflege erhält Frau

Rosina Lüscher die höchste Stimmenzahl (1347). Die reformierte Kirchenpflege weist mit Hans-Rudolf Bolliger, Eduard Gimmel, Fritz Schellenbaum und Fritz Wunderli vier neue Mitglieder auf. Zum neuen Kirchenpflegepräsidenten wird Ernst Sommer gewählt. — 29. April: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen hält seine Generalversammlung ab. Der Verein stellt sich die Aufgabe, im laufenden Jahr seine besondere Aufmerksamkeit dem Meilener Bachtobel zu widmen.

2. Mai: Der Quartierverein Feldmeilen wählt Max Färber zu seinem neuen Präsidenten. — 22. Mai: Auf dem Schulhausplatz wird die Wanderausstellung «Von Mensch zu Mensch» eröffnet, die in drei Pavillons das Wirken der Kantonspolizei zeigt. Als Auftakt zur Eröffnung der Ausstellung gibt die Korpsmusik der Polizei ein Ständchen. — 24. Mai: Am Sonntag Trinitatis werden in der Reformierten Kirche die von Max Hunziker geschaffenen Chorfenster in einem feierlichen Akt der Öffentlichkeit übergeben. Gemeindepräsident Kloter und der ehemalige Kirchenpflegepräsident, Hermann Schwarzenbach, würdigen das neue Werk. In einer Fragestunde gibt der Künstler Auskunft über die von ihm gestalteten Fenster. — 26. Mai: Der Gemeinderat setzt eine fünfköpfige neutrale Kommission ein, welche die Errichtung eines drahtlosen Fernsehens für die Gemeinden am rechten Seeufer prüfen soll. — 27. Mai: Auf Einladung des Quartiervereins Feldmeilen findet eine Führung durch die Ausgrabungen beim Strandbad Feldmeilen statt. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Funde aus der Jüngerer Steinzeit. — 29. Mai: Die Graphische Anstalt Heinrich Vontobel in Feldmeilen weiht den Neubau ihrer Offsetdruckerei ein.

Mai

6. Juni: Einweihung des Vita-Parcours im Bruederhal. Der Parcours ist aus einem Drittel des Ertrages des Dorffestes Meilen vom Jahre 1968 finanziert worden. Dazu haben der Turnverein und seine Untersektionen über tausend Stunden Fronarbeit geleistet. — 7. Juni: In der Urnenabstimmung werden die beiden Vorlagen der politischen Gemeinde gutgeheissen, und zwar der Kauf von 24 000 m² Wiesland in Feldmeilen für 3,325 Millionen Franken mit 2 102 Ja gegen 868 Nein sowie die Abänderung der Gemeindeordnung betreffend die Zivilschutzkommission mit 2 512 gegen 748 Stimmen. Der Erwerb von Grundstücken zum Preise von 2,2 Millionen Franken in Obermeilen durch die Schulgemeinde wird mit 2 552 Ja gegen 949 Nein angenommen. Die eidgenössische Ueberfremdungsinitiative (Schwarzenbach-Initiative) wird in Meilen mit 751 Ja gegen 1 330 Nein abgelehnt. — 12. Juni: Die von rund 100 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besuchte Gemeindeversammlung heisst die Rechnung für 1969 gut. — 13./14. Juni: Die Schützengesellschaft begeht mit einem Jubiläumsschiessen ihr 75jähriges Bestehen. — 20. Juni: Der Sportfischerverein startet eine Grossaktion,

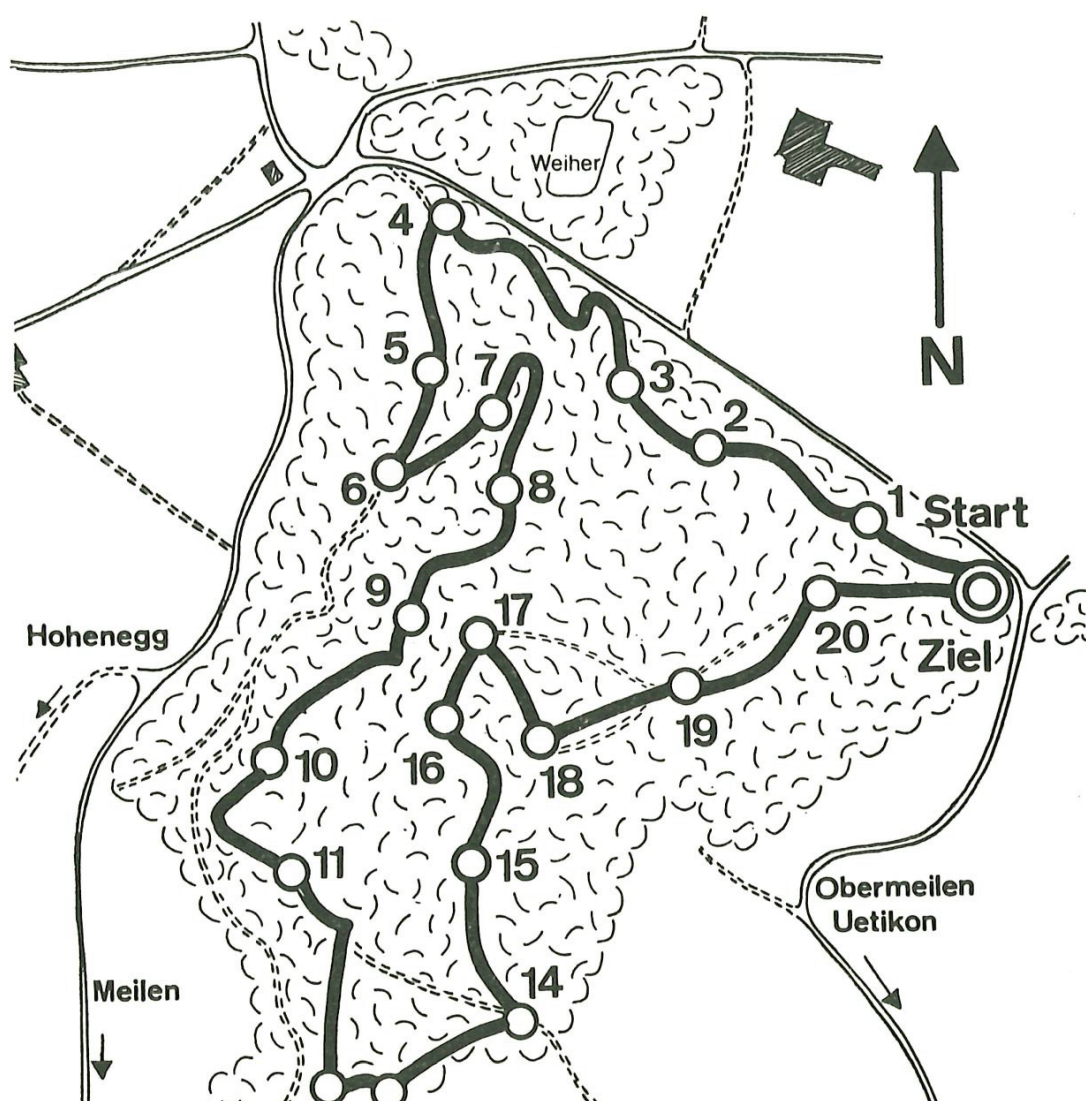
Juni

in welcher am Ufer über 350 Kilogramm tote Schwalen gesammelt werden. In diesen Tagen suchte ferner eine Gruppe von Pfadfindern die Gegend Mühlhölzli-Warzhalden-Büelen nach Unrat ab, wobei unter anderem ein altes defektes Segelboot gefunden wurde. — 22. Juni: An diesem Tag entladen sich über verschiedenen Gebieten des Kantons Zürich, so auch über dem oberen rechten Seeufer, schwere Unwetter. Das Meilener Feuerwehrpikett war mit zwölf Mann unter Leitung von Pikettchef Fritz Hersperger von 19.45 Uhr bis nach Mitternacht praktisch pausenlos im Einsatz. Mit zehn zum Teil privaten Pumpen wurden in über zwanzig Liegenschaften die Keller leergepumpt. Die Schäden sind in Meilen glücklicherweise nicht so gross wie in den oberen Seege- meinden, doch rechnet man auch hier mit 30 000 bis 40 000 Franken Schaden allein an den Strassen. Dazu kommen noch die Schäden an Kulturen und Gebäuden.



Parcours

Meilen



Gemeindebehörden für die Amtszeit 1970/74

Gemeinderat

Theodor Kloter
Hans Hauser
Hans Gessert
Hans Holenweg
Oskar Meierhofer
Ernst Roth
Albert Leemann
Walter Gisler
Max Brändli

Gesundheitskommission

Condrau Alexander, Drogist
Engi Erhard Dr., Apotheker
Müller Ernst, Vertreter
Schneebeli Siegfried Dr., Tierarzt
Stoll Ernst, Taxihalter
Wattinger Alfred, Magaziner

Schulpflege

Demuth Willy, Geschäftsführer IV,
Präsident
Brupbacher Adolf jun., Abteilungschef
Frei Peter, Innendekorateur
Haab Paul, Bankprokurist
Hiller Karl, Ingenieur
Kunz Hermann, Elektroingenieur
Minder Ernst, Buchhalter
Frau Rüegg-Steiger Heidi, Hausfrau
Frau Schmidhauser-Kopp M. Dr., Biologin
Thür Hans, Kaufmann
Weber Hermann, Landwirt
Zambon Hans, Mechaniker

Präsident

Vizepräsident und Finanzvorstand
Hochbauvorstand
Tiefbauvorstand
Gesundheitsvorstand
Vormundschaftsvorstand
Polizei- und Wehrvorstand
Werkvorstand
Landwirtschaftsvorstand
und Ackerbaustellenleiter

Rechnungsprüfungskommission

Gysin Werner, Dr. sc. math.,
Präsident
Armbruster Arthur, Experte
Arnold Gottlieb, Landwirt
Diethelm Hans, Zimmermeister
Haab Alfred, Gemeindeammann
Huber Jakob, Bankverwalter
Menzi Ernst, Personalchef
Müller Kurt Dr., Redaktor
Schleiffer Niklaus, Kaufmann

Werkkommission

Hersperger Fritz, Installateur
Hochstrasser Max, Kalkulator
Länzlinger Rudolf, Maler
Maag Christoph, Ingenieur
Mannes Robert, Wickler
Weber Willibald, Heizungs-Ingenieur

Gemeindeammann und

Betreibungsbeamter
Haab Alfred

Gemeindesteuerkommission
Kappeler Albert, Elektromonteur
Zaugg Max sen., Kaufmann
Ersatzmitglieder:
Akeret Oskar jun., Gutsverwalter
Bernet Hans, Postangestellter

Armenpflege
Leemann Hugo, Buchbindermeister,
Frau Friedli-Gubelmann M., Hausfrau
Haab Fritz, alt Gärtnermeister
Frau Lüscher-Kundert Rosina, Hausfrau

Reformierte Kirchenpflege
Sommer Ernst, Lehrer, Präsident
Bolliger Hansruedi, Architekt ETH
Diggelmann Martin, Reallehrer
Gimmel Eduard, Elektriker
Frau Gysin-Brüllmann Vroni
Kindlimann Ernst, Landwirt
Klöpfer Kurt, Direktor
Frau Knobel-Kramer Gertrud
Nüesch Martha, Diakonisse
Schellenbaum Fritz, Mostereifachmann
Wunderli Fritz, cand. med. vet.

Römisch-katholische Kirchenpflege
Staubli Karl Dr. oec., Präsident
Frau Benz Amalie
Berz Hans Peter Dr. iur., Rechtsanwalt
Frau Hochstrasser Elisabeth
Krämer Jakob, Elektromonteur
Lüthert Albert, Maschinentechniker
Roth Ernst, Prokurist
Thoma Alfons, Pfarrer
Thür Hans, Prokurist

Präsidenten und Mitglieder der Verwaltungsausschüsse im Sinne von § 57 des
Gemeindeggesetzes

Baukommission
Hans Gessert, Hochbauvorstand
Präsident
Hans Holenweg, Tiefbauvorstand
(Vizepräsident)
Walter Gisler
Oskar Meierhofer

Vormundschaftsbehörde
Ernst Roth, Präsident
Albert Leemann
Max Brändli

Polizei- und Feuerpolizeikommission
Albert Leemann, Präsident
Ernst Roth
Hans Holenweg

Finanz- und Personalkommission
Hans Hauser, Präsident
Theodor Kloter
Hans Gessert

Präsidenten und Mitglieder von Kommissionen mit selbständigen Verwaltungs-
befugnissen im Sinne von § 56 GG

Grundsteuerkommission
Hans Hauser, Präsident
Max Brändli
Max Moser
Peter Moser
Rudolf Rüegg

Landwirtschaftskommission
Max Brändli, Präsident
Oskar Akeret jun.
Gottlieb Arnold jun.
Fritz Blattmann
Alfred Haggenmacher jun.
Hans Rusterholz
Jürg Schneider

Kläranlagekommission
Hans Holenweg, Präsident
Theodor Kloter
Hans Hauser
Oskar Meierhofer

Mietamt
Oskar Meierhofer, Präsident
Ernst Fröhle
Albert Wirz
Ersatzmitglieder
Walter Gisler
Gustav Raufer
Georg Währer

Gewerbeschulkommission
Hans Hauser, Präsident
Walter Weber (Schulleiter)
Othmar Hefti, Herrliberg
Paul Märki
Peter Moser
Candido Storni jun.
Alois Strässle, Hombrechtikon

Feuerwehrkommission
Albert Leemann, Präsident
Hermann Schwarzenbach
Jakob Sennhauser
Hans Brändli
Edwin Zollinger
Gottfried Tritten
Fritz Hersperger
Julius Welti

Pferdestellung
1. Delegierter: Kaspar Humbel
2. Delegierter: Julius Welti
Pferdekontrollführer: Fritz Meier

Gemeindefürsorgekommission
Ernst Roth, Präsident
Frau Berta Ernst
Walter Grütter
Ernst Kindlimann
Otto Schellenberg
Hans Thür
Frau Verena Weber

Altersbeihilfekommission
Hans Hauser, Präsident
Pfarrer Karl Baumann
Frau Elisabeth Bolleter
Otto Frey
Max Zaugg sen.
Ersatzmitglieder:
Oskar Meierhofer
Frau E. Hochstrasser

Stiftung Alters- und Pflegeheim
Max Moser, Präsident
Jakob Huber, Quästor
Fritz Haab, Aktuar
Hans Hauser, Vertr. d. Gemeinderates
Hugo Leemann, Vertr. d. Armenpflege
Pfr. Karl Baumann
Henri Sameli
Dr. A. Brupbacher
Paul Vögeli

Stiftungsrat
der Wissmann-Kunz-Stiftung
Max Moser, Präsident
Dr. med. dent. H. Aeberly
Dr. Adolf Brupbacher

Vertreter des Gemeinderates
in der Armenpflege
Ernst Roth

Totentafel

Meilener Bürger und Einwohner, verstorben in der Zeit vom 1. Juli 1969 bis 30. Juni 1970

Feller Oskar Werner Hermann, Kaufmann, auf der Halten 2	28. 9. 1898	1. 7. 1969
Dolder-Oetlinger, Emilie, Ingenbohl SZ	24. 10. 1887	5. 7. 1969
Lehmann André Charles, alt Bücherexperte, alte Landstr. 26	28. 2. 1894	6. 7. 1969
Röthlisberger-Richard Marie, Plattenstr. 62	15. 6. 1889	8. 7. 1969
Engi Paul, alt Apotheker, Plattenstr. 62	24. 7. 1886	15. 7. 1969
Schleith Paul Robert, Magaziner, Kirchgasse 65	27. 11. 1909	19. 7. 1969
Pasche Wilfried Hermann, kaufm. Angestellter, Ormisstr. 93	5. 1. 1947	23. 7. 1969

Zingg Johann, Malermeister, General-Wille-Str. 127	24. 5. 1904	23. 7. 1969
Eichenberger Ernst Gottlieb, alt Prokurist, Teienstr. 105	4. 9. 1885	23. 7. 1969
Riklin Franz Niklaus, Dr. med., Nervenarzt, Stocklenweg 102	9. 10. 1909	1. 8. 1969
Kunz Hedwig Barbara, Zurlindenstr. 134, Zürich	21. 3. 1892	2. 8. 1969
Schmückle-Vontobel Ida, Dietikon	13. 6. 1872	7. 8. 1969
Haab-Ammann Mathilde Anna, Zollikon	26. 8. 1889	12. 8. 1969
Bethge-Gilg Karolina Maria, Nadelstr. 2	13. 11. 1879	13. 8. 1969
Guggenbühl Johannes Heinrich, Stadel ZH	29. 10. 1888	15. 8. 1969
Widmer-Steiger Hermine Laura, Pfannenstielstr. 112	15. 5. 1896	19. 8. 1969
Günthard Ernst, alt Postbeamter, Plattenstr. 62	31. 3. 1879	26. 8. 1969
Ursprung Augustin, Arbenzstr. 3, Zürich	1. 11. 1893	26. 8. 1969
Pfenninger-Krämer Maria Agnes, Kirchgasse 65	9. 3. 1904	27. 8. 1969
Kunz-Hofstetter Anna, Plattenstr. 62	25. 5. 1890	1. 9. 1969
Wullschlegler Frieda, alte Landstr. 156	19. 11. 1887	1. 9. 1969
Schwager Bernhard Albert, Metzgermeister, General-Wille-Str. 119	2. 3. 1918	4. 9. 1969
Wunderli-Aeschbacher Ida, Bethlehemstr. 4, Bern	13. 9. 1908	8. 9. 1969
Meyer-Bezzola Anna Margherita, Pestalozziweg 10	12. 3. 1916	12. 9. 1969
Herzog Alfred, alt Schreiner, Seidengasse 3	5. 2. 1886	12. 9. 1969
Müller Bettina Inge, General-Wille-Str. 113	13. 7. 1961	16. 9. 1969
Egender Karl Franz Johann, Architekt, Seestr. 623	25. 9. 1897	19. 9. 1969
Bürkli Ernst, Zürich	25. 10. 1899	21. 9. 1969
Hottinger Alfred Eduard, Lindau-Grafstal	19. 10. 1946	25. 9. 1969
Keller Emma Luise, Im Tobel 42	14. 10. 1888	25. 9. 1969
Heller Karl, alt Strassenbaupolier, Teienstr. 88	19. 6. 1899	28. 9. 1969
Lüdi Ernst, Kaufmann, Burg	7. 2. 1899	30. 9. 1969
Sommerhalder Fritz, Magaziner, Dorfstr. 58	19. 6. 1921	1. 10. 1969
Mörgeli-Berli Wilhelmine, Kilchberg ZH	14. 9. 1881	4. 10. 1969
Vogler Walter, alt Metzgermeister, Burgstr. 85	19. 2. 1909	14. 10. 1969
Klingler Hedwig Agnes, Heerenstr. 23	11. 4. 1902	14. 10. 1969
Hochstrasser Eva, Chur	22. 12. 1892	17. 10. 1969
Burki Rosa, alt Nervenpflegerin, Haltenstr. 144	5. 7. 1899	21. 10. 1969
Hottinger Reinhold Jacob, Erlenbach ZH	16. 8. 1886	26. 10. 1969
Zechner-Schläpfer Lina, In der Appenhalten 10	18. 4. 1896	27. 10. 1969
Vogt Franz Ernst, Abteilungsleiter, In der Bettenen 9	18. 9. 1915	28. 10. 1969
Rüegg-Ramp, Elisa Rosina, Plattenstr. 62	15. 11. 1886	30. 10. 1969
Müller Jakob, Schlosser, In der Bettenen 2	2. 11. 1907	30. 10. 1969
Wehrli-Handschin Emma Bertha, Pestalozziweg 10	1. 9. 1920	3. 11. 1969
Rindlisbacher-Schoch Lina Maria, Geissshalde	25. 1. 1879	6. 11. 1969
Hersperger-Sieber Emma, Pfannenstielstr. 142	29. 9. 1896	9. 11. 1969
Müller Max, alt Kaufmann, Im Tobel 39	7. 4. 1888	10. 11. 1969
Gattiker Jakob Oskar, Locarno	3. 3. 1888	12. 11. 1969
Hottinger Johann Gottlieb, alt Schreiner, Zofingen	23. 6. 1891	12. 11. 1969
Sturzenegger Arnold, alt Metzger, Plattenstr. 73	1. 5. 1893	13. 11. 1969
Frei Hans, kaufm. Angestellter, Im Dörfli 24	28. 3. 1910	14. 11. 1969
Hottinger-Rüegg Emma Elisabetha, Erlenbach ZH	25. 3. 1891	17. 11. 1969
Bebi Hans, Zimmermann, Seidengasse 4	28. 11. 1900	21. 11. 1969
Huber Werner, Kaufmann, Seidengasse 17	26. 6. 1907	23. 11. 1969
Walder-Rieber Emma, Däniken SO	7. 9. 1897	26. 11. 1969
Huber-Hermann Maria Margaritha, Seestr. 127	2. 10. 1926	27. 11. 1969
Elmer Oswald, Maurer, Im Grüt	26. 5. 1904	28. 11. 1969
Guggenbühl Walter, Witikonstr. 392, Zürich	1. 11. 1895	1. 12. 1969
Busek Marie, Plattenstr. 62	20. 9. 1888	3. 12. 1969
Guggenbühl-Müller Elsa, Isisbühl 5, Thalwil	7. 5. 1911	6. 12. 1969
Wunderli-Metzger Olga, Seestr. 692	29. 7. 1894	6. 12. 1969
Matthias Karl Heinrich, Ingenieur, Burgstr. 253	30. 9. 1907	7. 12. 1969
Bannwart Alois, Hilfsarbeiter, alte Landstr. 57	19. 1. 1911	15. 12. 1969
Leemann-Geymüller Elisabeth, Arlesheim	9. 7. 1889	15. 12. 1969
Krezdorn Mathilde, alte Landstr. 46	17. 1. 1895	22. 12. 1969
Lüthert Albert, kaufm. Angestellter, Plattenstr. 62	8. 3. 1897	23. 12. 1969
Baumann Christian, alt Landwirt, Feldgüetliweg 110	31. 8. 1877	24. 12. 1969
Bührer Anton Albert, alt Gerichtsweibel, Dorfstr. 84	2. 3. 1901	25. 12. 1969
Meier-Stärk Lina, Erlenbach ZH	3. 8. 1905	30. 12. 1969
Zimmermann Max, Mechaniker, Dorfstr. 55	16. 10. 1923	31. 12. 1969

Roos Alfons Paul, Maler, Bruechstr. 12	28. 11. 1912	2. 1. 1970
Bachmann Gustav, alt Bauarbeiter, Rainstr. 215	5. 5. 1893	3. 1. 1970
Bodmer-Reinhard Louise, Plattenstr. 62	27. 10. 1868	3. 1. 1970
Guggenbühl-Kofmehl Jeanne, Genf-Carouge	26. 4. 1893	8. 1. 1970
Romann Emil, alt Primarlehrer, Juststr. 22	3. 5. 1896	12. 1. 1970
Strausak Theodor, Zimmermeister, Seestr. 995	3. 1. 1909	15. 1. 1970
Freund Rudolf Albert, alt Elektriker, Dorfstr. 93	12. 9. 1898	16. 1. 1970
Truttmann Stephan Andreas, alt Bauarbeiter, Rheinau	11. 6. 1900	16. 1. 1970
Schnorf-Eberhardt Frieda, Kirchbühl	23. 7. 1909	23. 1. 1970
Ernst Bruno, Bocken, Horgen	16. 4. 1914	24. 1. 1970
Kunz-Wasser, Bertha, Plattenstr. 62	17. 12. 1884	26. 1. 1970
Baumgartner-Fehr Elisabeth, Ryffstr. 4, Basel	6. 12. 1888	31. 1. 1970
Spillmann Bertha Lisa, Seestr. 819	29. 11. 1901	5. 2. 1970
Chitoni-Bolleter Maria, Fischenthal	28. 9. 1891	9. 2. 1970
Huber-Lienberger Ida, General-Wille-Str. 161	15. 7. 1890	10. 2. 1970
Streuli-Welti Elisabetha Luisa, Feldgüetliweg 156	23. 3. 1874	11. 2. 1970
Hesmert Erich Walter, Dr. med., Arzt, Auf der Halten 17	2. 12. 1893	20. 2. 1970
Berghoff Jürg, dipl. Math. ETH, Bünishoferstr. 10	2. 4. 1944	24. 2. 1970
Guggenbühl Heinrich Ernst, Vernier GE	3. 3. 1899	28. 2. 1970
Widmer Robert, Landwirt, Gruebstr. 2	21. 9. 1892	1. 3. 1970
Staub-Terlinden Bertha Emma Alma, Seestr. 642	3. 4. 1883	1. 3. 1970
Rüegg Paul Johann, Maschinenzeichner, Bruechstr. 67	24. 6. 1933	1. 3. 1970
Streuli Adolf Emil Otto, Dr. iur. Rechtsanwalt, Seestr. 332	12. 3. 1898	4. 3. 1970
Meier-Sigg Anna, Langgrütstr. 115, Zürich	27. 6. 1885	4. 3. 1970
Wunderli Ernst Heinrich, Biel BE	25. 11. 1886	6. 3. 1970
Sutz Johann Hermann, Schaffhausen	31. 7. 1900	9. 3. 1970
Biber Meta, Rheinau	19. 2. 1883	10. 3. 1970
Kull Martha, Plattenstr. 50	5. 4. 1900	10. 3. 1970
Boller Robert Ernst, Bern	25. 4. 1897	13. 3. 1970
Häusli-Oertli Anna Elise, Plattenstr. 62	16. 9. 1881	18. 3. 1970
Fischer-Balmer Johanna Luise, Plattenstr. 62	15. 8. 1893	20. 3. 1970
Steiner-Müller Luisa, Plattenstr. 62	4. 1. 1873	23. 3. 1970
Haab Edwin, alt Briefträger, Seehaldenweg 37	12. 12. 1882	23. 3. 1970
Pfändler-von Arx Anna Martha, Teienstr. 10	17. 4. 1883	24. 3. 1970
Rusterholz-Hörler Elise, Plattenstr. 62	25. 7. 1892	26. 3. 1970
Lehmann-Urfer Lina Hulda, Bahnhofstr. 39	23. 4. 1882	7. 4. 1970
Wunderli-Graf Alice, Hintermeisterhof 25, Zürich	10. 7. 1930	13. 4. 1970
Rusterholz Albert, Landwirt, Bünishoferstr.	10. 5. 1909	16. 4. 1970
Franck Gustav, Industrieller, Burg	20. 6. 1902	20. 4. 1970
Dohner-Baumberger Luise, Uetikon am See	28. 4. 1896	21. 4. 1970
Aeschbach-Kläsi Karolina, Seestr. 778	19. 12. 1898	2. 5. 1970
Wunderli-Neukomm Rosa, Nordstr. 348, Zürich	14. 3. 1886	15. 5. 1970
Vollenweider Max, Direktor, Pfannenstielstr. 30	22. 9. 1903	16. 5. 1970
Bänninger-Brunner Sophie, Feldgüetliweg 92	24. 7. 1881	17. 5. 1970
Knobel Heinrich, alt Vorarbeiter, Bergstr. 32	25. 4. 1893	17. 5. 1970
Leemann Edwin, Locarno	19. 7. 1911	18. 5. 1970
Saucy-Uhlmann Mathilde, Plattenstr. 48	18. 4. 1891	20. 5. 1970
Glarner Jacob, alt Weichenwärter, Rauchgässli 26	9. 8. 1885	21. 5. 1970
Schneider-Muntwyler Anna Aloisia, Im Dörfli 21	27. 8. 1912	21. 5. 1970
Brennwald Jakob, alt Fabrikarbeiter, Dörflistr. 21	19. 8. 1893	22. 5. 1970
Breiter Anna, Plattenstr. 62	11. 7. 1886	26. 5. 1970
Gattiker-Schönenberger Selina, Gordevio TI	24. 8. 1888	29. 5. 1970
Bürge Jakob Alois, Verlagsangestellter, Im Tobel 36	15. 5. 1911	6. 6. 1970
Gattiker Johann Heinrich, Uesslingen TG	22. 6. 1887	6. 6. 1970
Brupbacher Fritz, Landwirt, Hinterer Pfannenstiel	15. 7. 1920	7. 6. 1970
Pfaff-Amsler Maria, Seestr. 620	23. 11. 1888	15. 6. 1970
Boller Adolf, Ernastr. 18, Zürich	12. 8. 1897	15. 6. 1970
Bär-Schnegg Margaretha, Ottenbergstr. 7, Zürich	5. 5. 1905	21. 6. 1970



Statistisches über Meilen

	1. Januar	1967	1968	1969	1970
Einwohnerzahl von Meilen		9361	9558	9549	*9482
Anzahl Haushaltungen		2653	2707	2733	2845
Anzahl Stimmberechtigte		2487	2469	2462	**2550
Anzahl registrierte Ausländer		1211	1319	1344	1417
	Im Jahr	1966	1967	1968	1969
Zahl der Geburten		181	150	164	136
Zahl der Todesfälle		62	67	78	91
<hr/>					
Anzahl Schüler	Juli	1967	1968	1969	1970
Primarschule		811	807	848	881
Oberstufe der Volksschule:					
Sekundarschule		117	130	152	155
Realschule		112	117	107	112
Oberschule		23	13	12	17
Total Volksschüler		1063	1067	1119	1165
Kindergarten		250	270	265	283
<hr/>					
Lehrer	Schuljahr	67/68	68/69	69/70	70/71
Primarschule (inkl. Sonderklassen)		27	29	31	32
Oberstufe der Volksschule:					
Sekundarschule		7	7	7	7
Realschule		6	6	6	6
Oberschule		2	2	1	1
Total Volksschullehrer		42	44	45	46
Arbeitslehrerinnen		6	7	7	6
Kindergärtnerinnen		9	10	10	11
Hauswirtschaftslehrerinnen		2	2	2	3
Total amtierende Lehrkräfte		59	63	64	66
Lehrkräfte im Ruhestand		7	7	6	6
<hr/>					
Steuereinnahmen in Franken		1967	1968	1969	
Politisches Gemeindegut		3 007 989	3 732 715	4 430 866	
Schulgut		2 585 330	2 677 770	3 121 277	
Armengut		103 350	56 670	98 211	
Ref. Kirchengut		501 562	509 103	583 504	
Total ordentliche Steuern		6 198 231	6 976 258	8 233 858	
Handänderungssteuern		217 171	215 264	112 106	
Grundstückgewinnsteuern		689 321	2 102 544	800 792	
Total ausserordentliche Steuern		906 492	2 317 808	912 898	
Kath. Kirchengut		160 262	156 890	205 286	

* ab 1970 ohne Wochenaufenthalter und ohne Saisonarbeiter

** mit Frauen in Gemeindeangelegenheiten 5614

Ansätze der Gemeindesteuern in Prozenten	1967	1968	1969	1970
Politisches Gemeindegut	56	65	64½	64½
Armengut	2	1	1½	1½
Schulgut	52	50	50	50
	110	116	116	116
Reformiertes Kirchengut	13	12	12	12
Total	123	128	128	128
Katholisches Kirchengut	15	15	15	15

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen	Jahr	Einfamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total neue Wohnungen	Wohnungs- bestand*
	1935	14	4	25	1261
	1940	5	—	5	1346
	1945	19	3	31	1478
	1950	28	4	49	1613
	1955	24	10	76	1914
	1960	38	14	135	2317
	1961	32	13	198	2501
	1962	9	19	132	2579
	1963	5	13	120	2689
	1964	12	4	54	2744
	1965	6	6	49	2793
	1966	6	4	32	2827
	1967	34	3	87	2907
	1968	6	28	240	3136
	1969	16	8	86	3220

* inbegriffen sind Änderungen durch Umbau, Abbruch und Brand

Aus der Amtstätigkeit des Notariates, Grundbuch- und Konkursamtes	1967	1968	1969
Handänderungen in Meilen	130	147	143
	Fr. 20 220 029	30 310 040	15 202 378
Hypothekarverkehr, Gesamtbetrag der Grundpfandrechte	Fr. 176 592 129	193 955 329	210 961 707
Neuerichtete Grundpfandrechte in Meilen	Fr. 18 285 893	20 215 000	29 301 632
Gelöschte Grundpfandrechte in Meilen	Fr. 8 381 337	2 851 800	12 295 254
Konkurse	2	5	10
Wechselproteste	13	17	10
Neu hinterlegte letztwillige Verfügungen	32	46	79
Bürgschaften, Eheverträge, Gesellschaftsverträge usw.	114	125	138
Amtliche Beglaubigungen	243	243	260

Lieber Heimatbuch-Leser,
ist Ihre Sammlung der Heimatbücher von Meilen vollständig?
Haben Sie irrtümlicherweise ein Bändchen ausgeliehen und
nicht zurückerhalten? Wussten Sie gar nicht, dass schon
1960 das erste Bändchen herausgegeben wurde? Möchten
Sie die ganze Reihe vervollständigen oder lieben Freunden
oder Verwandten ein gediegenes Geschenk überreichen?
Unser kleines Verzeichnis der Hauptthemen soll Ihnen dabei
beihilflich sein. Jedes Bändchen enthält ausser den erwähn-
ten Themen eine kleine Chronik in Wort und Bild und weitere
wertvolle Angaben über das Leben in unserer Gemeinde.
Helfen Sie uns bitte, für das Heimatbuch auch in Ihrem Be-
kanntenkreis zu werben. Beachten Sie die beiliegenden Be-
stellkarten. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mit-
arbeit.

Aus dem Inhalt der bisher erschienenen Bändchen:

- 1960: Lorenz Oken (Prof. Dr. D. Brinkmann)
Das Meilener Tobel (Dr. N. Pavoni)
Die Schlacht bei Meilen und die Letzi von Obermeilen
(Dr. P. Corrodi)
Erinnerungen an frühere Zeiten, Abschied vom alten Dorf-
schulhaus, Turnhalle Dorf, Meilener Dorffoffnung, Alkohol-
freies Gemeindehaus z. «Sternen», Hans Fischer (fis) 1909—
1958, Mis Feld, Glocken im Kirchturm.
- 1962: Die Gemeinde und ihre Aufgaben im Industriestaat
(Th. Kloter)
Werden und Wachsen unseres Dorfes (Dr. J. Widmer)
Kärtchen: Meilen um 1850 / Meilen 1961
Der Zürichsee in C. F. Meyers Leben und Dichtung (O. Frei)
Der «Bau» an der Kirchgasse (Dr. P. Corrodi)
Fasnacht z'Meile, Wandel und Beständigkeit der Meilener
Fastnachtsbräuche im 19. und 20. Jahrhundert, Landwirt-
schaftliche Ausstellung 1912, Jugenderinnerungen eines
90-Jährigen, Eugen Zeller, Die Einwohner der Gemeinde
Meilen, Volkszählung 1960.
- 1961: Helle und dunkle Welt (Rud. Hägni)
Der Maler Joh. Jak. Meier von Meilen (Dr. P. Corrodi)
Natur- und Landschaftsschutz in Meilen (Dr. h.c. J. J. Ess)
Aus den Anfängen der Strom- und Wasserversorgung
(A. Maag)
Heinrich Lang, Pfarrer (Pfr. Th. Marty)
Baustilkunde (Prof. Dr. L. Birchler)
Der Bildhauer H. J. Meyer (Hs. Kasser)
- 127 Bäuerliches Brotbacken, Zürichseegedichte.

- Mariafeld — Meilen (J. Wille) 1963:
 Erlebnisse um General Wille (P. Meier)
 General Wille und die Heimat (E. Schumacher)
 Erinnerungen eines jungen Meileners an den Ersten Weltkrieg, Zur Geologie der Molasse zwischen Zürichsee und Pfannenstiel, Walter Gessner, Rainer Maria Rilke als Gast in der «Unteren Mühle».
- Bünishofen (E. Pfenninger) 1964:
 Der Freitagskreis im Bünishof (Traugott Vogel)
 Der Rotrückenwürger in Meilen (W. Winter)
 Argo, Chronik des Männerchors Meilen, M. R. Geiser.
- 1000 Jahre Kirche Meilen 1965:
 Aus der Frühzeit der Kirche Meilen (E. Pfenninger)
 Die Sage vom Kirchenbau zu Meilen
 Der heilige Martin von Tours (A. Wirz)
 Die Kirche Meilen und das Stift Einsiedeln in ihren gegenseitigen Beziehungen (P. Rud. Henggeler)
 Meilen zur Zeit der Reformation (W. Weber)
 J. H. Gutmann. Kleine Chronik der Kirchgemeinde Meilen. Die Meilener Pfarrer der letzten 100 Jahre. Katholisches Leben in Meilen, Kunstgeschichtliches über die Meilener Kirchen, Vor 25 Jahren, Die Kirchgemeinde Meilen heute, Zum Andenken an Pfr. H. S. Kirchhofer, Aus der letzten Predigt von Pfr. J. Marty und von Pfr. H. S. Kirchhofer, Die Pfarrfrau und ihr Wirkungskreis, Humor — kommt auch bei Schwarzberockten vor.
- Meilen gestern und vorgestern (E. Pfenninger und W. Weber) 1966:
 Pfarrer R. Gwerb (E. Pfenninger)
 Mittwochgesellschaft (J. Guhl)
 Werner Hunziker (A. Streuli)
 1000-Jahr-Feier der Kirche Meilen (H. Peter)
 Zum Gedächtnis an Pfr. Benz, Letzte Predigt von Pfr. M. Benz.
- 100 Jahre Turnverein Meilen (Hs. Altorfer, A. Cattani, A. E. Karrer) 1967/68:
 Die Bauernhöfe zu Bünishofen (E. Pfenninger)
 Hungersnot und Teuerung vor 150 Jahren (A. Cattani)
 Gottfried Kunz (H. Gröger)
 Denkmalpflege (E. Pfenninger)
- 20 Jahre Parktheater Meilen (Dr. Ch. Wunderly) 1969/70:
 Entdeckungen zur Baugeschichte der Ref. Kirche im Nov. 68 (Dr. W. Drack)
 Die Erhardt von Meilen, eine Dorfschmiedendynastie (J. A. Meier)
 Aus der Geschichte der Bürgerkorporation Obermeilen, 75 Jahre Schützengesellschaft, Trudy Egender-Wintsch.